

Düsseldorf, 23. Februar 2015

Der Landesbeirat für die gemeinwohlorientierte Weiterbildung fordert eine Grundbildungsoffensive in NRW.

Anlässlich der Übergabe von Empfehlungen zur Alphabetisierung und Grundbildung an Ministerin Sylvia Löhrmann berichtet der Landesbeirat:

Etwa 1,5 Millionen Erwachsene in NRW gelten als funktionale Analphabeten. Rund 12 Prozent der Erwerbstätigen können allenfalls einzelne Wörter und Sätze lesen und schreiben.

Der Landesbeirat für die gemeinwohlorientierte Weiterbildung in NRW hat am 23.02.2015 Weiterbildungsministerin Sylvia Löhrmann umfangreiche Empfehlungen zum Thema Alphabetisierung und Grundbildung übergeben.

„Alphabetisierung und Grundbildung sind mehr als Lesen, Schreiben und Rechnen. Alltagskompetenzen und Demokratieverständnis, grundlegende Kenntnisse von Fremdsprachen, Informations- und Kommunikationstechnologien, Fragen von Gesundheit und Ernährung, Finanzen und Ökonomie gehören selbstverständlich dazu und schaffen damit erst die Voraussetzungen zur persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Teilhabe an einer demokratiefähigen Gesellschaft“, erläutert die Vorsitzende Doris Sandbrink.

Der Landesbeirat begrüßt ausdrücklich den fraktionsübergreifenden Beschluss des Landtags „Breites Bündnis gegen Analphabetismus in Nordrhein-Westfalen“ und die Schirmherrschaft der Ministerin für Schule und Weiterbildung für das Alphanetz NRW und die vielfältigen Aktivitäten der Weiterbildungseinrichtungen und der Sozialpartner zur Sensibilisierung einer breiten Öffentlichkeit.

„Aber damit kann es nicht genug sein“, ergänzt Klaus Hebborn, der stellvertretende Vorsitzende des Landesbeirates. „Alphabetisierung und Grundbildung sind Querschnittsthemen, die dauerhaft und nachhaltig in Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Weiterbildung zu verankern und zu einem enttabuisierten öffentlichen Thema in NRW zu machen sind“.

Der Landesbeirat empfiehlt daher der Landesregierung und der Landespolitik eine Grundbildungsoffensive, die Alphabetisierung und Grundbildung in alle Bildungsbereiche strukturell einbettet und dafür die notwendigen Ressourcen in ausreichendem Maße bereitstellt. Damit zukünftig Grundbildungsangebote mehr Menschen erreichen, seien neben bewährten Angeboten neue Zugänge und Formate notwendig.

Weiterbildungsministerin Sylvia Löhrmann begrüßt, dass die Empfehlungen im breiten Konsens verabschiedet wurden: „Alphabetisierung und Grundbildung sind gesamtgesellschaftliche Aufgaben, die verschiedene Bildungsbereiche umfassen. Wir möchten möglichst viele Menschen mit Bildungsangeboten erreichen und setzen dabei auf ein Bündnis mit vielen Partnern.“ Nordrhein-Westfalen sei hier, so die Ministerin, mit dem Alphanetz NRW und seinen regionalen Netzwerken bereits auf einem sehr guten Weg.

Die Vorsitzende des Landesbeirates Doris Sandbrink betont abschließend: „Für eine stärker auf Teilhabe und auf Inklusion zielende Weiterbildung ist ein nachhaltiges Engagement in Sachen Alphabetisierung und Grundbildung ein unverzichtbarer Baustein zu mehr Chancengleichheit.“

Kontakt über die Vorsitzende des Landesbeirates:

Doris Sandbrink

Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Nordrhein e.V.

Telefon: 0211-3610 225